Die Endo-App

Presskit

2024

Inhalt

Über die Endo-App 1

Faktenblatt zum Unternehmen 2

Faktenblatt zur DiGA 3

Die Mission 5

Die Gründungsgeschichte 6

Das Endo-App-Team 7

Das Produkt 8

Wissenschaft 11

Stimmen 14

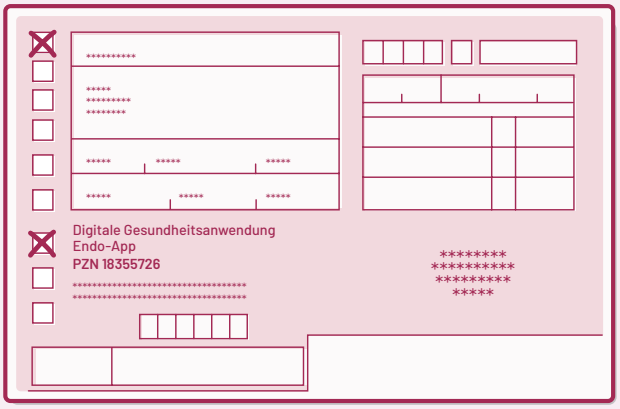
Kontakt 15

Über die Endo-App

Digitale Begleitung für Endometriose-Betroffene – kostenfrei auf Rezept

Die Endo-App ist eine Anwendungssoftware für das Smartphone (Android und iOS) zur leitliniengerechten Unterstützung von Endometriose-Betroffenen im Alltag. Als **Medizinprodukt** zertifiziert und als **digitale Gesundheitsanwendung (DiGA)** anerkannt, ist die Endo-App kostenfrei auf Rezept erhältlich. Die Krankenkassen stellen einen Aktivierungscode aus, wenn ein Diagnosenachweis oder ein ärztliches Rezept vorliegt, wobei ein Diagnose-Verdacht zur Verschreibung ausreicht. Die Endo-App ist sowohl bei **Endometriose** als auch bei **Adenomyose** indiziert.

Die Endometriose ist eine vielseitige, chronische Erkrankung, bei der sich gebärmutterschleimhaut-ähnliches Gewebe im oder sogar außerhalb des Bauchraums ansiedelt und dort zu Entzündungen, Funktionseinschränkungen und Schmerzen führt. Bei der Adenomyose wandert hingegen gebärmutterschleimhaut-ähnliches Gewebe in das Muskelgewebe der Gebärmutter ein, was Fehlgeburten, Unfruchtbarkeit und Schmerzen verursachen kann.



Eine „All-Fits-One"-Lösung gibt es für beide Erkrankungen nicht. Deshalb ist die Endo-App so konzipiert, dass sie Betroffene mit ihren individuellen Herausforderungen und Symptomen unterstützt und ihnen dabei hilft, ihr Wohlbefinden langfristig zu steigern.

Grundlage der Endo-App ist ein **individualisierbarer, multimodaler Therapie-Ansatz**, der im Selbstmanagement angewendet wird. Kurz gesagt unterstützt die Endo-App Betroffene dabei, die Anwendung diverser Bausteine zur Symptomverbesserung zu erlernen.

Die Grundpfeiler eines multimodalen Ansatzes bestehen aus:

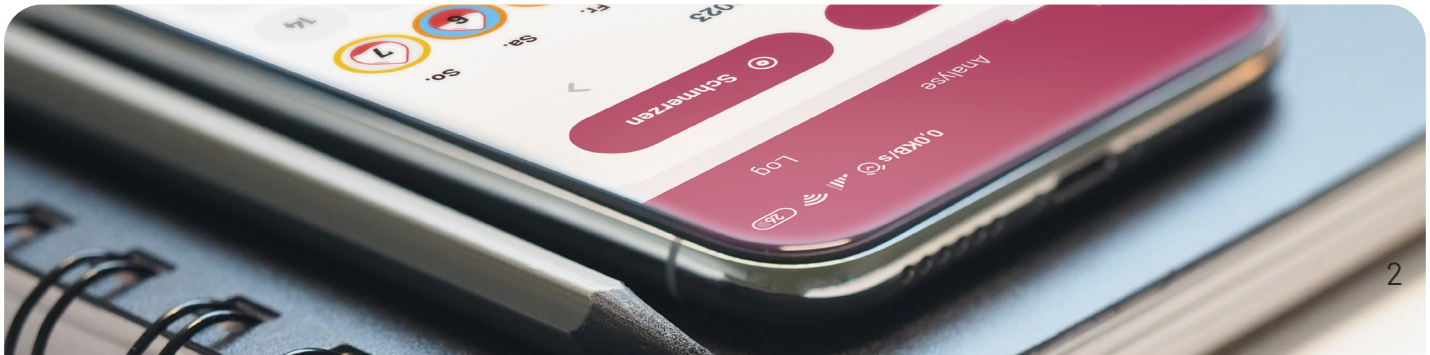
Beobachten. In einem hoch spezialisierten Tagebuch können Symptome, Ereignisse, Einflussfaktoren und Untersuchungen protokolliert werden.

Verstehen. Tagebuchauswertungen und Lern-Module zu Endometriose und anderen Fachdisziplinen fördern das Verständnis für die Erkrankung und die Selbstwirksamkeit.

Therapieren. Eine intelligente Auswertung schlägt geeignete evidenzbasierte und passende Übungen zu den individuell dokumentieren Beschwerden vor. Ein SOS-Plan für Schmerz-Peaks mit den effektivsten Lern- und Übungs-Inhalten wird individuell erstellt und kann jederzeit abgerufen werden.

Faktenblatt zum Unternehmen

Unternehmen:	Endo Health GmbH
Sitz:	Theaterstraße 56, 09111 Chemnitz, DE
Gründung:	10.09.2020
Gründungsteam:	Dr. med. Nadine Rohloff, Markus Rothenhöfer
Geschäftsführung:	Dr. med. Nadine Rohloff
Mitarbeitende:	38 (Stand 01/24)
Wissenschaftliche Beratung:	Westfälische Wilhelms Universität Münster sowie durch unseren wissenschaftlichen Beirat
Branche:	Digital Health
Geschäftsmodell:	Das Digital-Health-Unternehmen Endo Health GmbH entwickelt und vertreibt das digitale Medizinprodukt Endo-App.
Auszeichnung:	• Health-i-Award 2022 (Kategorie: Start-ups) • MSD Gesundheitspreis (Sonderpreis für Digitalisierung und Publikumspreis)
Social-Media-Auftritt:	Linkedin
Bildmaterial (Gründungsteam und Logo):	Als Download verfügbar unter www.endometriose.app/presse



Faktenblatt zur DiGA

Produkt:	Die Endo-App ist die **erste** deutschsprachige App zur Begleitung von Endometriose-Betroffene. Sie ist **evidenzbasiert** und hilft Betroffenen bei der Umsetzung einer kontinuierlichen und in den Alltag integrierten **multimodalen (Schmerz-)Therapie**. Das Produkt ist als **App** oder im Web als Browser-Version verfügbar. Offiziell vom BfArM als Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) anerkannt, ist die Endo-App **kostenlos auf Rezep**t erhältlich. Sie kann von Ärzten/Ärztinnen oder Psychotherapeuten/-therapeutinnen verordnet werden – ein begründeter Diagnose-Verdacht genügt –, die Kosten werden durch die Krankenkasse der Betroffenen übernommen. Versicherte, die ihrer Krankenkasse einen Nachweis über die entsprechende Indikation vorlegen, erhalten die DiGA auch ohne ärztliche Verordnung. Private Versicherungen erstatten die Endo-App-Kosten teilweise.
Verzeichnis:	09.10.2022
Zertifizierungen:	Zertifizierung nach ISO 27001 CE-Medizinprodukt (Risikoklasse I) Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA)
Produktlaunch:	16.10.2022
Website:	www.endometriose.app
App-Store-Links:	• Apple App Store • Google Playstore
Social-Media-Auftritt:	• Instagram • Facebook • Twitter • Linkedin

Faktenblatt zur DiGA

Daten & Sicherheit:	Die Endo-App erfüllt die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie der Digitalen Gesundheitsanwendung Verordnung (DiGAV). **Gesicherter Zugang:** Zugang nur via persönlicher Login-Daten 2-Faktor-Authentifizierung möglich. **Sichere Datenübertragung:** kryptographische Verfahren zur Transportverschlüsselung. **Datenhoheit der Nutzerin:** keine unautorisierte Weitergabe von Daten an Dritte. Nutzung der Daten für Werbezwecke ausgeschlossen. **Daten-Sicherungskonzept:** Interne und externe Penetrationstests. **Daten-Hosting auf Servern in Deutschland.**
Produkt-Abbildungen:	Als Download verfügbar unter www.endometriose.app/presse
Pressekontakt:	Meike Fischer, E-Mail: meike@endometriose.app

Die Mission

Eine bessere Versorgung von Endometriose-Betroffenen

Endometriose betrifft etwa jede zehnte Frau im gebärfähigen Alter. Somit handelt es sich um die zweithäufigste gutartige gynäkologische Erkrankung. Für Betroffene bedeutet Endometriose aufgrund der vielfältigen Symptome eine erhebliche Reduktion ihrer Lebensqualität. Doch auch gesundheitsökonomisch ist der Effekt von Endometriose gravierend. Viel höher noch als die Behandlungskosten sind die finanziellen Folgen für die Betroffenen selbst sowie für die Krankenkassen, die sich aus den Einschränkungen im Alltag und bei der Arbeit ergeben.

Trotz der hohen Kosten sind nur wenige Endometriose-Betroffene mit der medizinischen Versorgung in Deutschland zufrieden. Auch Mediziner:innen sehen die aktuelle Versorgung kritisch. Hinzu kommt, dass Beschwerden und Schmerzen innerhalb des weiblichen Zyklus noch immer als normal gelten: Vom Auftreten der ersten Symptome bis zur endgültigen Diagnose vergehen im Durchschnitt zehn Jahre.

Eine umfassende Aufklärung und verbesserte Diagnosemöglichkeiten sind deshalb von entscheidender Bedeutung.

Die Endo-App nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung, um die Behandlung effektiv zu unterstützen. **Ziel ist, den Umgang mit der chronischen Erkrankung und damit die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Gleichzeitig vereinfacht die Endo-App auch die Behandlung für die Gynäkologen und Gynäkologinnen.** Im Zentrum der „Hilfe zur Selbsthilfe" stehen ein Symptom-Tagebuch und eine umfassende, anwendungsbezogene Wissensvermittlung.

Die Endo Health GmbH sieht es darüber hinaus als ihre Aufgabe an, ein stärkeres Bewusstsein für die Erkrankung zu schaffen: Dies geschieht unter anderem mit Vorträgen und Publikationen oder auch Demonstrationen.

Die Gründungsgeschichte

Eine Innovation erobert den Gesundheitsbereich

2017: Die Idee
Als Ärztin in einem Endometriose-Zentrum machte **Dr. med. Nadine Rohloff** die Beobachtung, dass Informationen für Betroffene nicht immer leicht zugänglich sind. Außerdem fehlte im Ärztinnengespräch oft die Zeit, ausführlich über die Krankheit und deren individuelle Ausprägungen zu sprechen, ebenso über die passenden Therapieansätze. Generell hatte sie den Eindruck, dass Endometriose und Adenomyose Krankheiten sind, die noch nicht genügend Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erfahren. So entstand der Wunsch, mehr zu tun – und die konkrete Idee, alle Informationen aus der aktuellen Wissenschaftslage zusammenzufassen und Betroffenen eine digitale Begleitung an die Hand zu geben, die die Erkenntnisse aus der Klinik oder Reha in den Alltag integriert.

2020: Die ersten Schritte
Mit **Markus Rothenhöfer** hatte Dr. med. Nadine Rohloff bereits den richtigen Partner für die Umsetzung an der Seite. Als Wirtschaftsinformatiker verstand er schnell: Eine **Website** und eine **App** für Endometriose-Betroffene mussten her! Dank seiner vorherigen Arbeit im Bereich IT-Compliance bei PwC und Doilette war er hinlänglich mit den hohen Anforderungen an Gesundheits-Apps vertraut. Im September 2020 gründeten Dr. med. Nadine Rohloff und Markus Rothenhöfer ihre eigene Firma: die Endo Health UG, die im Juli 2021 zur **Endo Health GmbH** umfirmierte. Im selben Jahr ging eine erste Version der Endo-App für Studien und Beta-Tests an den Start.

2022/23: Die wichtigsten Meilensteine
Gleich zu Beginn des Jahres, im Januar 2022, schloss das Start-up eine **Finanzierungsrunde** in Höhe von rund einer Million Euro ab. Im Februar 2022 erhielt die Endo Health GmbH die **Zertifizierung nach ISO 27001** und kann seitdem die Wirksamkeit ihres Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) objektiv und glaubwürdig nachweisen. Im September wurden die „digitalen Innovationstreiber:innen aus dem Gesundheitsbereich" dann mit dem **i-Health-Award** geehrt. Einen Monat später, im Oktober 2022, erhielt die Endo-App schließlich die **DiGA-Zulassung** und kann seitdem für gesetzlich Kranversicherte kostenlos auf Rezept verschrieben werden. Um der Nachfrage gerecht zu werden, wurde das Team daraufhin von zehn auf **38 Mitarbeitende** aufgestockt. Anfang Juli erfolgte bereits die **10.000. Verschreibung** der Endo-App – nur neun Monate nach DiGA-Zulassung.

2023/24: Die nächsten Schritte
Das Jahr 2023 stand außerdem im Zeichen der **Internationalisierung**. Beginnend mit den USA, möchte die Endo Health GmbH nun den englischsprachigen Raum erobern. Eine englischsprachige Version der Website ist im Juni 2023 bereits online gegangen. Im Oktober 2023 folgte dann die Veröffentlichung der englischen App-Version im Google Playstore und App Store. Seither steht die App endlich auch Betroffenen in den USA zur Verfügung. Im Jahr 2024 erfolgt dann die dauerhafte Listung als DiGA sowie die Durchführung weiterer spannender Projekte.

Das Endo-App-Team

Die Gründer:innen

Dr. med. Nadine Rohloff – Geschäftsführerin und Gründerin
Dr. med. Nadine Rohloff ist Gründerin und Geschäftsführerin der Endo Health GmbH und hat die **ärztliche Leitung** der Endometriose-App inne. Nach dem Studium hat sie als Ärztin in der Frauenklinik der Uni Münster in der Sprechstunde, auf Station, in Operationen und in der wissenschaftlichen Forschung mit Endometriose-Betroffenen gearbeitet. Dort hat sie hautnah miterlebt, wie belastend Endometriose für jede einzelne Person sein kann. Und auch, wie schwierig die Unterstützung für die Ärzte und Ärztinnen abseits von Operation und Hormontherapie ist – sei es aus Zeitmangel, Wartezeiten oder unübersichtlicher Datenlage.

Die Ärztin erklärt: *„Digitale Lösungen können ein Schlüssel für die Versorgung von Endometriose-Betroffenen sein. Deshalb haben wir die Website endometriose.app und die Endo-App ins Leben gerufen. Wir möchten allen Betroffenen verlässliche Informationen und individuelle Unterstützung in allen Lebenslagen und vor allem im Alltag bieten – ohne Wartezeit und ohne Fahrtweg."*

Markus Rothenhöfer – Prokurist und Gründer
Markus Rothenhöfer ist studierter Wirtschaftsinformatiker und verantwortet die **IT der Endo-App**, Teile der App hat er selbst programmiert. Gemeinsam mit Dr. med. Rohloff bildet er das Gründungsteam. Als Prokurist handelt er nach außen außerdem als Vertreter der Endo Health GmbH. Markus Rothenhöfer ist begeistert von der Idee, IT zu nutzen, um einen wirklichen Mehrwert für die Gesundheit zu erzielen. Deshalb sieht er auch noch riesiges Potential von ergänzenden IT-Lösungen für Endometriose-Betroffene, so zum Beispiel dem KI-gestützten Diagnoseansatz.

Der Informatiker erinnert sich: *„Nadine erzählte mir von Endometriose und ich war schockiert, wie eine solche Krankheit so wenig in unserer Gesellschaft beachtet wird. Nadines Vision von der Endo-App begeisterte mich daher! Ich bin sehr froh, meine IT-Kenntnisse einem so wichtigen Thema widmen zu können."*

Das Endo-App-Team

Die einzelnen Teams und Team-Leiter:innen

Content Team
Christoph Hahn

Product Team
Hannah Clemens

Science Team
Teresa Götz

Marketing & Editorial Team
Tonia Kanitz

Support Team
Rebecca Metzenthin

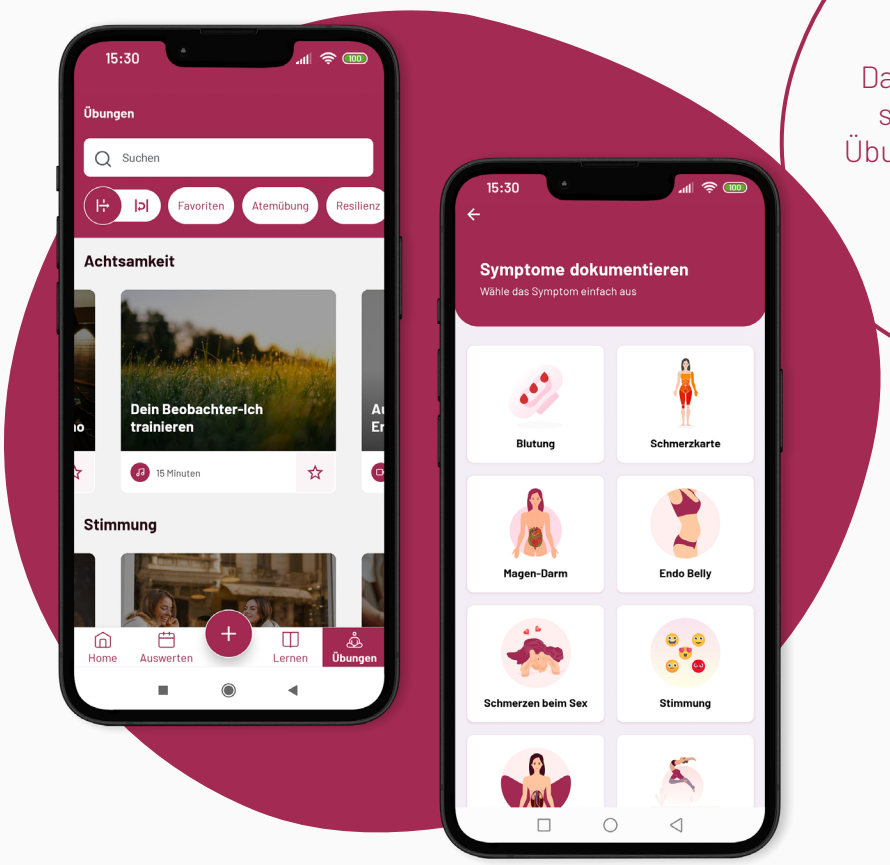
Back-Office
Sina Winkenjohann

Das Produkt

Die Endo-App hilft nachweisbar beim Endometriose-Selbstmanagement im Alltag

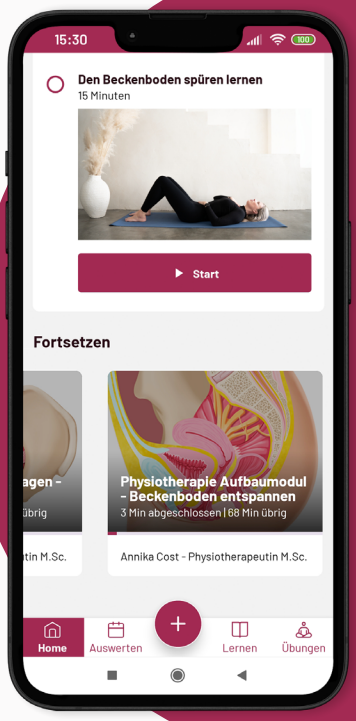
Nutzungsziele der Endo-App:

1. Unterstützung durch Informationen und Beratung zur komplexen Erkrankung
2. Optimale Vorbereitung auf ärztliche Termine
3. Individuelle, digitale und multimodale Therapie auf Basis der persönlichen Datenanalyse
4. Abfangen von Schmerz-Peaks durch einen individuellen, erfahrungsbasierten SOS-Plan



Das **intelligente Tagebuch** schlägt evidenzbasierte Übungen für die individuellen Symptome vor.

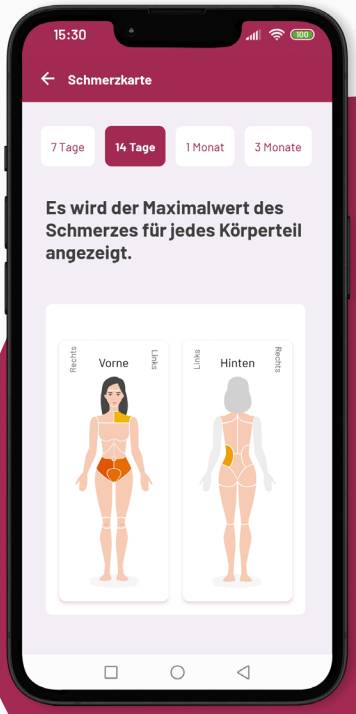
Das Produkt



Multimediale Inhaltsmodule (Video, Audio, Text und Bild) vermitteln umfangreiches Wissen über die Erkrankung.

Von Expert:innen interaktiv angeleitete **Übungen** (Physiotherapie, Psychologie, Entspannung, Ernährung etc.) motivieren die Nutzer:innen, selbst aktiv zu werden.

Umfassende **Auswertungen** und **Analysen** ermöglichen, Zusammenhänge zu verstehen.



Wissenschaft

Wirksamkeitsstudien

Die positiven Auswirkungen der Endo-App auf die Lebensqualität von Betroffenen wurden bereits in randomisierten Studien nachgewiesen.

Reproduzierbare Ergebnisse in Studien

Abgeschlossen:

1. Beobachtungsstudie über **zwei Wochen** (mit 106 Teilnehmerinnen)
2. Randomisierte Studie über **vier Wochen** (mit 231 Teilnehmerinnen)
3. Randomisierte Pilotstudie über **zwölf Wochen** (mit 122 Teilnehmerinnen)
4. Randomisierte Studie über **zwölf Wochen** (mit 321 Teilnehmerinnen)

Signifikante Verbesserung der Lebensqualität

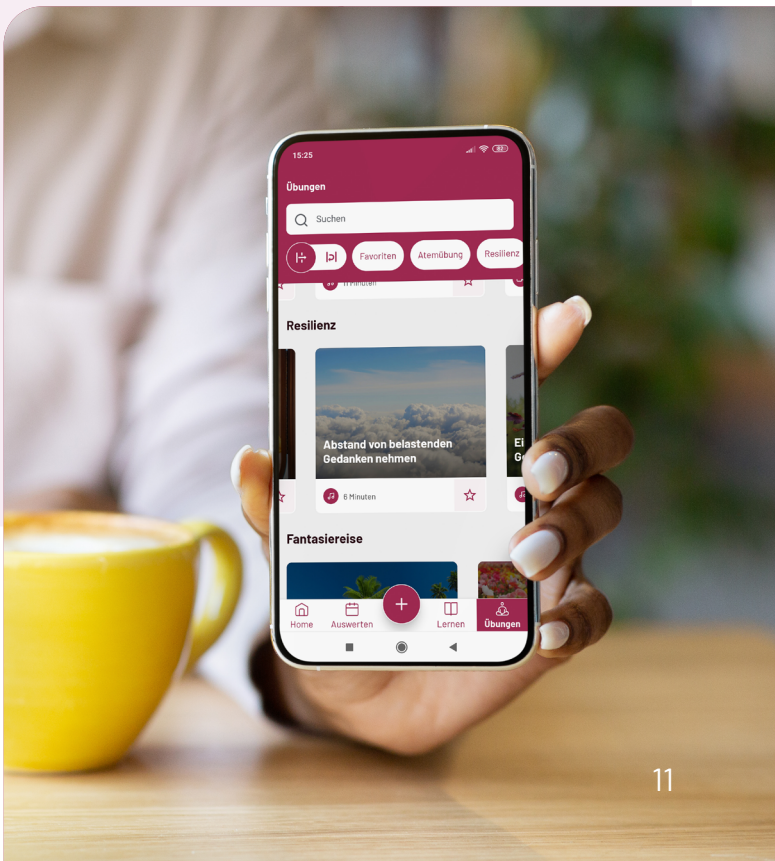
Aktuell:

1. Uniklinik Heidelberg: **Qualitative Studie**

Beeindruckende Ergebnisse aus neuester Studie

In der neuesten Studie mit **321 Personen** konnte in einem Beobachtungszeitraum **von zwölf Wochen** bei der Endo-App-Nutzerinnengruppe eine bedeutsame Verbesserung festgestellt werden von:

- **Lebensqualität** (Fragebogen: EHP-5)
- **Schmerzspezifischer Selbstwirksamkeit** (FESS)
- **Fatigue** (FSS)
- **Schmerzbedingter Beeinträchtigung** (PDI)
- **Emotionalem Wohlbefinden** (DASS-21)



Fachbeirat

Unser internationaler und interdisziplinärer Beirat unterstützt uns nicht nur in wissenschaftlichen Angelegenheiten, sondern gewährt uns auch interessante Einblicke in die fachliche Praxis.

Dr. med. Sebastian D. Schäfer

Chefarzt, Gynäkologie und Geburtshilfe, Clemenshospital Münster

„Endo Health stellt ein spannendes, dynamisches Unternehmen dar, das mit der Endo-App eine sehr hilfreiche Unterstützung für Endometriose-Betroffene anbietet."

Prof. Dr. Stefan P. Renner

Chefarzt Frauenklinik Böblingen und Leiter Endometriose- und Myomzentrum

„Ich möchte gerne Teil eines Netzwerkes sein, welches allumfassend den Patientinnen Therapiemöglichkeiten und Informationen zukommen lässt. Die App kann dabei helfen Patientinnen auch jenseits der „Schulmedizin" zu unterstützen."

Prof. Dr. med. Bruno Imthurn

Senior Consultant 360° Kinderwunschzentrum Zürich

„Mit der Mitarbeit im wissenschaftlichen Beirat der Endo-App möchte ich mit meinem Wissen und meiner langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der medikamentösen Endometriosebehandlung die vielen Patientinnen im Kampf gegen ihre Endometriose unterstützen."

Dr. med. Damaris Willer

Oberärztin an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am UKSH, Campus Kiel

„Meine Motivation ist es, mein Wissen über die Erkrankung und das Feedback meiner Patientinnen an die Endo-App weiterzugeben, damit die App Betroffene zukünftig noch mehr unterstützen kann. Daher freue ich mich Teil des Beirates zu sein."

Assoz. Prof. PD Dr. Beata Seeber

Stellvertretende Direktorin der Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck (Österreich)

„Ich freue mich sehr, dass ich im Beirat der Endo-App mitarbeiten kann. Ich glaube fest an den multimodalen Ansatz bei der Behandlung von Endometriose und sehe die Endo-App als einen wichtigen Aspekt der langfristigen Therapie. Ich bin auch daran interessiert, die von der App gesammelten anonymen Daten zu nutzen, um neue Ideen für klinische Studien zu entwickeln."

Dr. Thomas Faustmann

Medizinischer Leiter „Womens Healthcare" bei Gedeon Richter

„Im Laufe meiner Karriere in der Industrie hatte ich verschiedene Positionen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Marketing und Medical Affairs inne, wodurch ich ein umfassendes Verständnis des internationalen Womens Healthcare Geschäftsfelds entwickeln konnte. Diese Expertise und ein globales Netzwerk von internationalen Experten erlaubt mir die Unterstützung von innovativen Projekten wie der Endo-App, die den heutigen Bedürfnissen von Patientinnen gerecht werden."

Prof. Dr. med. Thomas Römer

Chefarzt der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Evang. Klinikum Köln-Weyertal

Prof. Dr. med. Martin Sillem

Niedergelassener operativ tätiger Gynäkologe in der Praxisklinik am Rosengarten, Mannheim

Stimmen

Das berichten unsere Nutzer:innen

„Die Endo-App hilft mir im Umgang mit der Endometriose und bietet viel Wissenswertes über diese Krankheit. Daher würde ich sie jeder Endo-Patientin empfehlen."

Michelle

„Die Endo-App ist wirklich super und eine echte Alltagshilfe für Endo-Patienten. Die App begleitet einen durch den Alltag und damit man auch nicht vergisst, sein Tagebuch zu führen, kann man eine Erinnerung einstellen. Was will man mehr?"

Jessica

„Die Endo-App war für mich außerhalb der Operation die erste Möglichkeit mich mit der Erkrankung ganzheitlich auseinander zu setzen. Ich würde sie auf jeden Fall weiterempfehlen, gerade auch Menschen, die direkt diagnostiziert worden sind."

Jaqueline

„Die täglichen Übungen sind kurz und kompakt und somit in jeden Tagesablauf gut zu integrieren. Da man bei Endometriose gute Gewohnheiten täglich pflegen sollte, ist die Endo-App ein absolut notwendiger täglicher Wegbegleiter auch für Betroffene."

Christine

„Die App hilft mir durch die lehrreichen Texte und Videos die Krankheit besser verstehen zu können und nicht mehr das Gefühl zu haben, alleine mit der Krankheit zu sein. Danke euch für dieses hilfreiche Tool!"

Nadin

Kontakt

Pressekontakt

Meike Fischer

meike@endometriose.app

Endo Health GmbH
Theaterstraße 56
09111 Chemnitz

www.endometriose.app

Sie haben noch Fragen, benötigen weiteres Material oder möchten gerne einen Interviewtermin mit Frau Dr. med. Nadine Rohloff vereinbaren? Dann melden Sie sich gerne bei mir!

Website: www.endometriose.app
Instagram: @endo_app
Facebook: facebook.com
Twitter: @endo_app